

Wiesbadener Tagblatt.

No. 74. Dienstag den 27. März 1860.

Zur Unterhaltung der Chaussees im hiesigen Amtsbezirk werden Samstag den 31ten d. Mts. Morgens 10 Uhr an den Wenigstfordernden öffentlich vergeben:

- | | |
|--------------------------------------|---------|
| 1) Pflasterarbeiten, veranschlagt zu | 130 fl. |
| 2) Maurerarbeit | 120 " |
| 3) Kies- und Sandlieferung | 497 " |

Wiesbaden, den 20. März 1860. Herzogl. Nass. Verwaltungs-Amt.
Ferber.

Bekanntmachung.

Nachstehende Chausseeunterhaltungsarbeiten, als:

- | | |
|------------------------------------|-----------------|
| 1) Pflasterarbeit, veranschlagt zu | 2379 fl. 30 fr. |
|------------------------------------|-----------------|

Darunter: Sandlieferung vom Rhein für 744 fl.,
desgl. aus hiesiger Gemarkung 200 fl.

- | | |
|-------------------------------------|-------|
| 2) Schreinerarbeit, veranschlagt zu | 5 — " |
|-------------------------------------|-------|

- | | |
|------------------|----------|
| 3) Baumlieferung | 4 " 30 " |
|------------------|----------|

werden in hiesiger Amtsstube Dienstag den 3. April d. J. Morgens 10 Uhr vergeben.

L. Schwalbach, den 23. März 1860. H. N. Amt.

(gez.) Winter.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 11ten April l. Js. Mittags 3 Uhr läßt Philipp Seulerberger 2r zu Bierstadt, als Curator des Johann Friedrich Kaiser l. daselbst, eine in dasiger Gemarkung im District Dorrlach zwischen dem Weg und Conrad Ripp gelegene Wiese, 8 Ruthen 51 Schuh haltend, in dem Rathhause zu Bierstadt zum zweiten Male freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 5ten März 1860. Herzogl. Landoberschultheiserei.
238 Westenburg.

Bekanntmachung.

Zufolge Rescripts Herzoglichen Verwaltungsamts dahier wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß am 1., 2. und 3. April l. J. circa 663 Recruten über Nacht mit Verpflegung, und wegen Mangels an Raum in der Caserne vom 2. April l. J. anfangend circa 79 Mann des Dienststandes ohne Verpflegung ständig und so lange in die Stadt einquartirt werden müssen, bis sich nach und nach wieder Gelegenheit ergibt, dieselben in der Caserne unterzubringen.

Letztere Mannschaft wird von 4 zu 4 Wochen umquartirt werden.

Die Einquartirung der Recruten vertheilt sich auf folgende Straßen: Häfnergasse (von No. 8 anfangend bis No. 21), Goldgasse, Metzgergasse, Langgasse (von No. 1 anfangend bis No. 16), Steingasse (von No. 31 anfangend bis No. 34), Steinmühle, Kupfermühle, Gasfabrik, Erbenheimer Chaussee, Mühlweg, Bierstadterweg, Cursaalweg, Cursaalanlagen, Sonnenberger Chaussee, Dietenmühle, Wilhelmshöhe, Faulbrunnenweg, Dogheimer-

weg, Schwalbacher Chaussee, Diebricher Chaussee, Rheinstraße, Louisenstraße, Louisenplatz, fortgesetzte Marktstraße, Friedrichstraße, fortgesetzte Kirchgasse, Schillerplatz, Marktstraße, Marktplatz, Neugasse, Ellenbogengasse, Mauergasse und Schulgasse.

Die Recruten bleiben bis zum 3. April einquartirt, jedoch nur einen Tag mit Verpflegung, die übrigen Tage erhalten sie die Verpflegung aus der Menage.

Die Einquartirung der Mannschaft des Dienststandes kommt vom 2. April bis zum 2. Mai l. J. in folgende Straßen: Michelsberg (von No. 22 anfangend bis No. 27), Wilhelmstraße, große Burgstraße und Herrnmühlweg.

Wiesbaden, 26. März 1860.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 29. d. M. Nachmittags 3 Uhr läßt H. Heinrich Reinhard Wilhelm Blum dahier nachbeschriebene Grundstücke in hiesigem Rathhause auf 9 Jahre verpachten:

Stück No. Mg. Rh. Sch.

- 1) 744 — 53 10 Acker im Haingraben zw. Wilhelm Thon u. Paul Rühl;
- 2) 745 — 19 35 Acker im Königstuhl zw. Georg Koch Wtw. und Aufstößern;
- 3) 746 — 94 72 Acker auf dem Mainzerweg zw. Georg David Schmidt u. Georg Schöll Wtw.;
- 4) 747 1 8 82 Acker auf dem Mainzerweg zw. Philipp Daniel Herber und Heinr. Reinh. Wilh. Blum, hat 24 Bäume;
- 5) 748 — 37 80 Acker in der vordersten Wellritz zw. Heinrich Wtw. und Georg Walther;
- 6) 749 — 30 62 Acker am Haingraben zw. Joh. Nicolaus Schmidt und Philipp Dörr;
- 7) 750 — 46 3 Acker ober dem großen Hainer vor den 2 Börn zw. Gottfried Bücher u. H. F. Schmidt Erben;
- 8) 751 — 46 38 Acker am Pflugsweg zw. David Cron Wtw. u. Joh. Phil. Häuser;
- 9) 752 — 70 25 Acker vor den 2 Börn zw. Caspar Badlor und Heinrich Reinhard Weil;
- 10) 753 1 9 73 Acker beim Heiligenstock zw. Heinrich Reinhard Wilhelm Blum und Reinh. Herz, hat 6 Bäume;
- 11) 793 — 54 12 Acker an der 3ten Remise zw. Jonas Kraft und Philipp Peter Christmann;
- 12) 794 — 60 15 Acker auf dem Leberberg zw. Hauptmann Grahn und Georg Stemmler;
- 13) 795 — 66 30 Acker an der Todtenhohl zw. Pbl. Heinr. Schmidt und Fr. Martin Lauterbach;
- 14) 796 — 26 5 Acker bei Erkselsborn zw. Friedrich Seulberger u. Aufstößer;
- 15) 797 — 45 94 Acker auf dem Mosbacher Berg zw. Herzoglicher Domäne und Heinrich Schaaf Erben;

Wiesbaden, 22. März 1860.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

2639

Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 28. d. M. Nachmittags 3 Uhr lassen Georg Zis Ehesleute von hier die nachstehenden Grundstücke in hiesigem Rathhause versteigern:

- 1) 5367 28 3 Acker im Aufamm zw. Joh. Heppenheimer und Joh. Heinrich Birk, gibt 6 fr. 1 hl. Zehntannuität;
 - 2) 2650 56 31 Acker auf dem alten Erbenheimerweg zw. Heinrich Jacob Blum und Anton Steib, gibt 12 fr. 1 hl. Zehnt- und 11 fr. 3 hl. Grundzinsannuität;
 - 3) 2654 49 15 Acker im kleinen Hainer zw. Reinh. Faust und Herzogl. Domäne, gibt 10 fr. 3 hl. Zehnt- und 43 fr. 3 hl. Grundzinsannuität;
 - 4) 1166 25 84 Acker im neuen Berg zw. Jonas Seib und Christian Schmidt, gibt 5 fr. 3 hl. Zehntannuität.
- Wiesbaden, den 10. März 1860. Der Bürgermeister-Adjunkt.
2087 Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 28. d. M. Nachmittags 3 Uhr lassen die Philipp Adam Fach's Eheleute von hier:

No. 2619/ des Stabchs. 1 Mrg. 80 Rth. 74 Schuh Acker im Aufamm zw. Heinrich Thon u. Philipp Weygandt, gibt 40 fr. 1 hl. Zehntannuität,

in hiesigem Rathhause versteigern.

Wiesbaden, den 20. März 1860.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

2469

Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 10. April l. J. Mittags 1 Uhr werden auf hiesigem Rathhause circa 350 Zentner junge eichen Lohrinden, welche sich in dem hiesigen Gemeindewald, Distrikt Steinewald ergeben werden, meistbietend versteigert.

Naurod, am 24. März 1860.

Der Bürgermeister.

265

Schneider.

Notizen.

Heute Dienstag den 27. März, Vormittags 9 Uhr, Mobilienversteigerung in dem Hause des Herrn Schuhmachermeisters Chr. Schweizer, Saalgasse No. 10 dahier. (S. Tagbl. 72.)

Vormittags 10 Uhr,

Holzversteigerung im Domaniawalddistrict Lanter 1r Theil, Gemarkung Hahn, Oberförsterei Chausseehaus. (S. Tagbl. 72.)

Holzversteigerung im Diebrich-Mosbacher Gemeindewald, Distrikt Rumpelsfeller b. und c. (S. Tagbl. 70.)

Versteigerung von Brunnenmeisterarbeit in dem Rathhause zu Rambach. (S. Tagbl. 73.)

Vormittags 11 Uhr,

Bergebung von Arbeiten in dem Rathhause dahier. (S. Tagbl. 72.)

Zufolge Justizamtlicher Verfügung werden Dienstag den 27. März Nachmittags 3 Uhr

a) 1 Canape,

2 Schreibkommode,

1 Kleiderschrank,

1 Küchenschrank,

b) 1 Drehbank,

c) 3 vollständige Betten

und sonstige verschiedene Gegenstände,

d) 1 vollständiges Bett,

e) 1 ditto versteigert.

Wiesbaden, 24. März 1860,

2640

Landrath,
Gerichtsvollzieher.

Mobilien-Versteigerung.

Dienstag den 3. April, Morgens 9 Uhr anfangend, und die darauf folgenden Tage läßt Herr Pfarrer **Dr. Smith** aus Englan, seine sämtliche Mobilien, von 14 Zimmern und sonstiges Hausgeräthe, nicht wie früher angezeigt in dem Cölnischen Hofe, sondern in der Wohnung des Herrn Pfarrer Dr. Smith, Kapellenstraße No. 20, im Hause des Herrn Dr. Schirm öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Dieselben bestehen in Sophas mit Stühlen, Chaises-longues, Fonteuils, große Spiegel mit Goldrahmen, Secretaire, Buffets, Tische jeder Art, eine große Anzahl Betten mit Bettstellen von Nuß- und Tannenholz, Feder-, Roßhaar- und Seegrasmatrizen, Keile, Kissen, Plümeaux, wollene, gesteppte und Piqué-Decken, Wasch- und Nachttische, Kommoden, Kleiderschränke, Rohr- und Strohstühle, Fenstervorhänge mit Garnituren, Glas, Porzellan, Küchenschirr und sonstiges Hausgeräthe.

269

C. Leyendecker & Comp.

Turnverein.

Heute, Dienstag den 27. März, Abends 8 Uhr, **Generalversammlung** im Saale des Gasthauses zum Erbprinzen von Nassau.

Da ein wichtiger Gegenstand zur Verhandlung kommt, werden die Mitglieder eingeladen recht zahlreich zu erscheinen. **Der Vorstand.**

467

Cäcilien-Verein.

Heute Abend Probe im Rathhause saale präcis 7 Uhr für die Solisten, präcis 8 Uhr Chorphorprobe.

57

Sehr schöne weiße und schwarze

Angoraquasten

äußerst billig bei

P. J. Nicolay, Posamentier. 2641

C. F. Wetz, Strohhutfabrikant,

Langgasse No. 10,

empfiehlt sein Lager in Brüsseler und Italiener Strohhüten, sowie in Bändern zu sehr billigen Preisen.

2642

Ausgesetzte Bänder

werden von heute an zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben bei

Ferd. Miller. 2643

Ich bringe wieder das **Trottiren** der Fußböden in empfehlende Erinnerung.

2644

P. Engelmann, Römerberg No. 14.

Confirmanden-Kappen in schönster Auswahl und den feinsten Sorten, sowie **Confirmanden-Salbinden** empfehle ich zu sehr billigen Preisen.

H. Proftlich, Metzgergasse No. 26. 2646

Die **Madonna della Sedia**,

die lieblichste Schöpfung von Raphaels Pinsel, in einem vortrefflichen Stahlstich von Petersen, in halber Größe des Originals, erhält als **Preisgabe** jeder Subscribent auf den 1860er Jahrgang (XXI. Band) der großen Quart-Ausgabe von

Meyer's Universum,

mit 49 Stahlstichen nach Original-Aufnahmen der schönsten Ansichten der Erde und mit 200-300 Seiten beschreibendem Text

in 12 Lieferungen à 7 Sgr. = 24 fr. rhn.,

mit der 12. Lieferung gratis zugestellt.

Verlag vom Bibliographischen Institut in Gildburghausen.

Man subscribirt in Wiesbaden in der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung**, Langgasse 34, sowie bei **Kreidel, Limbarch, Ritter, Roth.**

2615

Friedrich Jacob,

Pumpen- und Brunnenmeister,

Friedrichstraße No. 26,

empfehlend fortwährend fertige **Metallpumpen** von verschiedenen Constructionen zu billigen Preisen; auch werden Reparaturen schnell und billig gemacht und dafür garantirt.

2646

Dem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich **Mittagstisch** von 24 fr. an, wie zu höheren Preisen, in und außer dem Hause verabreiche. Zugleich bringe ich meine guten billigen **Weine**, sowie premier Qualität **Rizinger Bier** in Erinnerung.

Louis Giess, Restaurateur.

2647

Zu den bevorstehenden Feiertagen empfiehlt:

Feinsten **Biscuit-Vorschuß, Melis** 19 fr. u. 20 fr. per Pfund, **Rosinen- und Corinthen** billigt bei

2648

Hch. Philippi am Uhrthurm.

Ein Schiff mit vorzüglich guten **Kartoffeln** ist in Viebrich angekommen und werden von Montag bis Donnerstag 200 Pfund zu 4 fl. 30 fr. ausgeladen. Für deren Güte wird garantirt.

2649

Schneidler.
Wasche zum reinigen und bügeln wird entgegengenommen und aufschönste billigt besorgt, Steingasse No. 20 im Hinterbau.

Täglich frisch gebrannter **Caffé** à 40 fr., 46 fr., 48 fr. per Pfund bei

2648

Hch. Philippi am Uhrthurm.

Muhrer Ofen- und Schmiedekohlen bester Qualität können direct vom Schiff bezogen werden.

2650

E. D. Linnenkohl,

Nerostrasse 24.

Brust-Bonbons aller Art.

Als ächte **Ufermann'sche Caramellen**, **Nettig**, **Sibisch**, **Malz** und **Islandisch Moos-Bonbons** à $\frac{1}{2}$ Pfund 18 fr., **Gummifugeln** von Maulbeeren und Süßholzsaff (Pâte de ju-jube, de Reglisse, Altheae Pasta, Pâte Pectorale von George & Dogénetais, Apotheker in Paris) à Schachtel 18—36 fr., letztere 42 fr. — **Magenpastillen** von Rippoldsau nach Bischof, à 28 fr. empfiehlt

812

H. Wenz. Conditior, Sonnenbergerthor.

Mai-Kräuter-Essenz

von anerkannter Güte bei
2651

Chr. Kræmer,

Colonial-Waaren-Handlung, Markt 36.

Bordeaux-Zwetschen 12 fr., sehr süße **Bamberger Zwetschen** 10 fr. per Pfund, sowie alle Sorten getrocknetes Obst billigt bei

2648

Sch. Philippi am Uhrthurm.

Auf dem Comptoir des Unterzeichneten werden alle Arten **Staatspapiere** und **Anlehensloose** umgesetzt, und deren verfallenen Zinsabschnitte und Gewinne zu den Tagescoursen eingelöst.

1890

Raphael Herz Sohn,

große Burgstraße No. 9.

Sonig und **Apfelkraut**, sowie getrocknete **Äpfel** von vorzüglicher Qualität empfiehlt

73

P. Koch, Metzgergasse 18.

Saamen-Wicken ohne Hafer billigt bei

2648

Hch. Philippi am Uhrthurm.

Ein große Parthie ausgesetzter

französischer Bänder

werden billig abgegeben.

Emma Galladee.

1602

Trauben-, Birnen- und Zwetschengelée von vorzüglicher Güte bei **Hch. Philippi** am Uhrthurm.

2648

Wertheeste Frau N. . . !

Wir gratuliren Dir alle recht herzlich zu Deinem gestrigen 24. Geburtstag. Deine Freundinnen von Schierstein. **C. L. B. L. G. G.**

2652

Ein Fuchslein wittert einen Braten,

Schlich hin, obgleich zwei gute Stund,

Holt sich sein Theil zwar ungeladen,

Ein blöder fett wird selten Hund;

Und eh' der Morgen wieder tagte,

Schlupft er zur Höhle schnell hinein,

Der Schelm, der dies vorgestern wagte,

War zwar ein Fuchs, doch mit sechs Bein.

2653

Man bittet die anonyme Poetin den Schleier ihres Geheimnisses zu lüften.

N. B. 2654

Eine schöne junge Jagdhündin
ist billig zu verkaufen

Oberwebergasse No. 20,

2655 gleicher Erde.

Ruhrkohlen

443

bester Qualität, als Schmiede-, Ofen- und Ziegelskohlen sind direkt vom
Schiffe billigst zu beziehen bei

J. K. Lembach in Diebrich.

P. S. Bestellungen hierauf können sowohl direkt hierher als auch bei
Herrn **M. Helsper** in Wiesbaden, Nerostraße No. 4, aufgegeben werden.

Württembergischerhof

ist fortwährend trocknes **Scheitholz** zu haben das Klasten 24 Gulden,
das $\frac{1}{4}$ Klasten zu 6 Gulden.

2656

Heidenberg No. 28 sind schöne **Steckwiebeln** zu haben.

2657

Ein sehr guter **Kochherd** mit Bratofen und kupfernem **Schiff** ist wegen
Wohnungsveränderung billig abzugeben Spiegelgasse eine Treppe hoch.

2658

Heidenberg No. 32 ist ein neuer zweithüriger **Kleiderschrank** zu ver-
kaufen.

2659

Bei A. Christmann, Ellenbogengasse No. 2, ist gutes **Wiesenhheu**
zu verkaufen.

2660

Ein **Flügel** ist zu vermieten, auch zu verkaufen, untere Metzgergasse
No. 34.

2661

Ein **Oberbett** mit Kissen und eine **Bettstelle** sind zu verkaufen
untere Metzgergasse No. 34.

2662

Ein **Sopha**, **Küchenschrank** mit Schacht und Anricht sind zu ver-
kaufen Webergasse No. 17.

2663

Es ist ein großer einthüriger **Kleiderschrank** zu
verkaufen. Näheres in der Exped.

2664

Untere Friedrichstraße No. 38 ist ein noch sehr brauchbares **Pferd** zu
verkaufen.

2486

3 **Kleiderschränke**, 6 **Bettstellen**, 2 **Nachttische**, 1 ovaler
nußbaum polirter **Tisch** sind zu verkaufen. Wo, sagt die Exped.

2665

Es ist 1 **Spiegelschrank**, 2 **Wettzeugschränke**, 1 **Schreibtisch**,
mehrere gestickte **Sessel**, 1 **Long Chaise**, 1 **Nächtisch**, alles von
Mahagoni, 1 vollständiges franz. **Bett**, 1 großer **Spiegel**, 1 **Reise-**
toilettenetui, verschiedenes **Porzellan** zu verkaufen. Das Nähere
Wilhelmsstraße No. 9 ebener Erde.

2666

Es wird ein gebrauchter, doch noch in gutem Zustande sich befindender
Porzellan-Ofen zu kaufen gesucht Louisenplatz No. 4.

2667

Friedrichstraße No. 27 sind **Tbeetisch** u. **Zulegtisch** zu verkaufen.

2668

Bücher im Realgymnasium, Tertia und Secunda gebraucht, sind zu
verkaufen Kirchgasse No. 26.

2669

Obere Webergasse 26 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen.

2607



Ein grauer langhaariger **Wischer** ist abhanden gekommen,
vor dessen Ankauf gewarnt wird. Man bittet um Zurückgabe
bei Schreiner **Fischer**.

2670

Wer einen entlaufenen glatthärigen **Vinscherb** und Viebrücher Chaussee No. 1 zurückbringt oder Auskunft darüber gibt, erhält eine Belohnung. 2671

Eine französische **Schulgrammatik**, Noël et Chapsal, ist verloren worden. Man bittet um Abgabe Hafnergasse No. 21. 2672

Ein Mädchen, das gründlich waschen und putzen kann, wünscht baldigst Beschäftigung. Zu erfragen in der Erped. d. Bl. 2673

Stellen = Gesuche.

Eine tüchtige Köchin mit guten Zeugnissen versehen wünscht gleich oder auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Steingasse No. 6. 2674

Eine Köchin, die ihr Fach sehr gut versteht, auch besonders mit Backwerk umzugehen weiß, und schon mehrere Jahre bei fremden Herrschaften conditionirte, und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht womöglich gleich eine Stelle. Zu erfragen in der Erped. d. Bl. 2675

Ein braves Mädchen wird auf ersten April in die Küche gesucht. Näheres in der Erped. d. Bl. 2676

Ein starkes Mädchen, welches sich aller Hausarbeit unterzieht, wird gesucht. Wo, sagt die Expedition. 2677

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, welches in allen Hausarbeiten und etwas in der Küche erfahren ist, sucht eine ähnliche Stelle. Näheres in der Erped. d. Bl. 2678

Gesucht

auf Ostern: eine Köchin protestantischer Religion, welche in guten Häusern diente, die Küche allein übernimmt und sehr reinlich und eigen ist. Nur auf solche, welche mit sehr guten Zeugnissen versehen sind, wird reflectirt. 2543 Lindenthal bei Wiesbaden.

Eine gesunde Schenkamme sucht eine Stelle. Das Nähere zu erfragen Nerostrasse No. 19 im 2ten Stock. 2679

Es wird ein reinliches Dienstmädchen auf den 1. April zu miethen gesucht. Näheres in der Erped. d. Bl. 2680

Gesucht wird ein Mädchen evangelischer Religion, welches sich jeder Hausarbeit unterzieht, Hochstätte No. 1. 2681

Gesucht

eine Köchin, gegen guten Lohn. Eintritt gleich oder 1. Mai. Das Nähere in der Erped. d. Bl. 2682

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei 2685 Ch. Hermann, Maler und Lackirer.

Ein Schreinerlehrling wird gesucht. Wo, sagt die Erped. d. Bl. 2683

Danksagung.

Wir sagen hiermit unsern herzlichsten Dank allen Denjenigen, die unsere gute, in Gott ruhende Mutter, **Eleonore Heuss**, zur Ruhestätte begleiteten.

Die trauernden Hinterbliebenen. 2684

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag: Der Copist. Schauspiel in 1 Akt. Nach Sonnenuntergang. Lustspiel in 2 Akten. Ballet.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(Beilage zu No. 74)

27. März 1860.

Knaben-Erziehungs-Anstalt in Biebrich am Rhein.

Beginn des Sommersemesters am 24. April. Näheres durch die Vorsteher
1834 Dr. H. Kunkler und Dr. Fr. Burkart.

Cäcilien-Verein.

57

Montag den 2. April d. J. drittes Vereinsconcert im großen
Saale des Curhauses.

Sonnenschirme (En-tous-cas)

in den geschmackvollsten Dessins, die gewöhnlichen Sonnenschirm-
chen von den ordinärsten bis zu den feinsten, sowie alle Sorten seidene,
halbsidene und baumwollene Regenschirme habe ich in frischer
Auswahl erhalten und empfehle solche zu sehr billigen Preisen.

Eine Parthie Franzen-Schirmchen werden, um damit zu räumen,
zum Einkaufspreis abgegeben.

2360

H. Profitlich,

Messergasse No. 26.

Clemens Schnabel,

Burgstraße No. 13,

empfiehlt weiße Cachirmantelchen, Mantillen, sehr schöne glatte
Wolle, Taschentücher, Kragen, Garnituren in Spitzen, Moll u. Jakonet,
Corsetten, Koffhaarröcke, weiße Glacehandschuhe, Binden u. zu
sehr billigen Preisen.

2553

Anzeige.

2638

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß von heute an mein Laden, Sonnen-
berger Thor No. 1, geschlossen ist, und bemerke dabei, daß nächste Woche
mein anderer Laden: Neue Colonnade No. 24, geöffnet wird.

Zugleich mache ich meine geehrten Gönner und Kunden darauf aufmerk-
sam, daß ich vom 1. April an meine Wohnung auf der von uns gekauften
Stickelmühle beziehe, wodurch jedoch das Schuhmachergeschäft keine
Störung erleidet, da alle Bestellungen von da an in dem oben angeführten
Laden, neue Colonnade, abgegeben werden können.

Ich werde stets bemüht sein, die mir übergebenen Aufträge auf das
Beste und Schnellste zu besorgen.

Wiesbaden, 26. März 1860.

C. Christ, Schuhmacher.

Zwei neue zweithürige tannene lackirte Kleiderschränke sind zu ver-
kaufen Röderstraße No. 29.

2568

H. W. Erkel,

Es der großen und kleinen Burgstraße,

empfiehlt zu den billigsten Preisen:

Kleider: Mull vorzüglicher Qualität, sowie alle sonstigen **glatten weißen Stoffe**; alle Arten **weiße Stickereien**, besonders eine neue Auswahl gestickte **Battist-Taschentücher** von fl. 2 30 Fr. an; glatte **leinene und Battisttücher**, gestickte **Unterröcke, Piqués** und **Kordelröcke, Corsetten, Spitzen** und **Spitzen-Gegenstände** aller Art etc.

Sodann macht derselbe auf sein reiches Lager in **Gardinenstoffen**, sowie auch in **weißen und farbigen Futter-Mulls** aufmerksam. 2136

Frühjahrs- & Sommermäntel,

sowie

Mantillen

und

weisse Cachemire-Mäntel

für **Confirmanden**

nach den neuesten Facons und in großer Auswahl empfiehlt **Lazarus Fürth,**

1923

Langgasse No. 25.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem hochgeehrten Publikum bringe ich meine **Schönfärberei** in empfehlende Erinnerung und verspreche schnelle und gute Beförderung.

A. Vaupel.

Schützenhof. Eingang durch das Thor, links No. 11. 2556

Stärke - Glanz.

Durch den Gebrauch jenes Artikels, welches ein Zusatz zur Stärke ist, wird die Wäsche blendend weiß und spiegelglänzend. Eine Tafel mit der Gebrauchsanzeige kostet 3 1/2 Egr. = 12 Kr. bei Herrn

A. Schirmer,

G. Ramspott,

A. Herber.

2612

Durch den Unterzeichneten werden fortwährend **Gräber** jeder Art angelegt und verziert. Bestellungen deshalb werden in dem Hause gegenüber dem **Tobtenhof** entgegen genommen, **Ph. Kissel, Gärtner.** 2436

Frische & schöne Corinthen per Pfd. 18 kr.

bei **Chr. Krämer.**
Colonial-Waaren-Handlung, Markt 36.

2625

Es wird eine **Wohnung** von 3 — 4 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu miethen gesucht. **F. Schaus.** 2400

Zwei Schüler können Kost und Logis erhalten. Wo, sagt die Exped. 2402

Logis-Vermiethungen.

(Erstetnen Dienstage und Freitag.)

Biebricher Chaussee No. 3 ist ein Salon mit 5—6 Zimmern u. s. w. möblirt ganz oder getheilt zu vermietthen. 9836

Dogheimer Weg in der früher Knauer'schen Eisengießerei ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde, Küche und Keller an eine stille Familie zu vermietthen. 1372

Dogheimer Chaussee ist der zweite Stock eines neuen Hauses, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zugehör, zu vermietthen und kann gleich bezogen werden. Näheres Schwalbacherstraße No. 2. 2403

Ed der Röder- und Nerostraße No. 24 sind zwei schön möblirte Zimmer mit Cabinet ganz oder getheilt zu vermietthen und können gleich bezogen werden. 2626

Ed der Louisenstraße und Kirchgasse No. 12 ist in der Bel-Etage ein großes Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermietthen. 2404

Glücksbergweg No. 11 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 2548

Große Burgstraße ist auf den 1. April ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. Näheres Langgasse No. 14 eine Etiege hoch. 2407

Große Burgstraße No. 13 im 2. Stock ist ein Salon nebst Schlafzimmer möblirt zu vermietthen. 1088

Herrnmühlgasse No. 2 sind möblirte Zimmer zu vermietthen. 1995

Kirchgasse No. 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubehör zu vermietthen. 2124

Kirchgasse No. 23 sind 1—2 möblirte Zimmer zu vermietthen. 2512

Langgasse No. 21, 2 Treppen hoch, sind vom 1. April an 2 unmöblirte Zimmer zu vermietthen. 2505

Langgasse No. 24 im Hinterbau ist ein freundliches möblirtes Zimmer auf den 1. April zu vermietthen. 2409

Langgasse, Ed der Goldgasse No. 12, ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 2248

Louisenstraße No. 29 ist im Hinterbau ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 2627

Marktstraße sind zwei freundliche Zimmer ohne Möbel bis 1. April zu vermietthen. Näheres in der Exped. 2622

Marktstraße No. 42 eine Etiege hoch ist ein schön möblirtes Zimmer auf den 1. April zu vermietthen. 2410

Messergasse No. 6 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermietthen. 2506

Messergasse No. 32 ist im mittleren Stock eine Wohnung und im Hintergebäude eine Werkstätte zu vermietthen. 697

Obere Friedrichstraße No. 27 ist ein Zimmer mit Camin im Vorderhaus, und zwei vollständige Logis im Hinterhaus, worunter eins mit Stall für 4 Stück Vieh und Heuboden, auf den 15. April zu vermietthen. 2411

- Rheinstraße im Hinterhaus bei F. A. Kadesch sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 2628
- Römerberg No. 12 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2412
- Röderstraße No. 22 im Hause des Herrn Schlossermeisters Gramer ist in der Bel-Etage ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2413
- Saalgasse No. 6 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 10186
- Schwalbacherstraße No. 10, eine Stiege hoch, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten und kann den 1. April bezogen werden. 2629
- Schulgasse No. 5 ist eine Kammer für eine einzelne Person zu vermieten. 2630
- Steingasse No. 18 ist ein Logis zu vermieten. 2631
- Tannusstraße ist ein schönes Zimmer mit oder ohne Cabinet möblirt zu vermieten. Näheres Häfnergasse No. 7 im obersten Stock. 2418
- Tannusstraße No. 42 ist im oberen Stock auf den 1. April ein kleines freundliches Logis zu vermieten. 2632
- Untere Webergasse Nr. 10 ist ein Mansardzimmer zu vermieten. 2514
- Untere Friedrichstraße No. 38 ist im dritten Stock eine Wohnung, enthaltend 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall und den Mitgebrauch der Waschküche, an eine stille Familie auf den ersten Juli anderweit zu vermieten. 2507
- Zwei möblirte Zimmer in einer der schönsten Straßen der Stadt sind zu vermieten und können gleich bezogen werden. Wo, sagt die Exped. 2421
- Zwei gut möblirte Zimmer zu vermieten. Wo, sagt die Exped. 2633
- Eine schöne neuhergerichtete Wohnung, Bel-Etage, Südseite, 5-6 Zimmer enthaltend, ist in dem vorderen Stadttheile auf 1. April zu vermieten. Wo, sagt die Expedition. 1568
- In meinem bisher vom englischen Geistlichen bewohnten Landhause an der Kapellenstraße sind auf den 1. April d. J. zwei Wohnungen, jede mit 6 Zimmern, 4 schönen Mansarden, Küche, Waschküche und Gebrauch des Gartens, zusammen oder einzeln zu vermieten. Dr. J. W. Schirm. 200
- In einem Landhause ist eine freundliche Bel-Etage sogleich zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 2255
- In dem Landhause Abolpfsberg No. 2 sind 1 bis 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 2468
- In der Schwalbacherstraße sind einige möblirte Zimmer mit auch ohne Kost an einzelne Herrn zu vermieten. Näheres in der Exped. 2516
- In dem Landhaus No. 3 in der Dambach ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern und sonstigen Erfordernissen. Näh. bei Chr. Müller im deutschen Haus. 2634
- In meinem Hause, Eck der Lang- und Webergasse, sind möblirte Zimmer zu vermieten. A. Schmidt. 2535
- In meinem neuerbauten Hause, Kirchplatz No. 5, sind mehrere sehr schöne Wohnungen auf 1. Mai zu vermieten. Joh. Müller. 2636
- Mein Landhaus auf dem Abolpfsberg ist ganz oder getheilt zu vermieten und bis zum 1. April a. c. zu beziehen. Auf Verlangen kann eine Etage mit Möbel auch sogleich abgegeben werden. W. Rücker. 203

Biebrich.

Eine schöne Wohnung, eine Stiege hoch, in 6 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speicherkammern u. bestehend, gegenüber den Herzogl. Gewächshäusern, ist vom 1. Mai an mit oder ohne Möbel den Sommer über oder auf längere Zeit billig zu vermieten. Näheres in der Exped. 2637